

# Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 213

September · Oktober · November 2024

## Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude

### Ausgabe Nr. 213 Impressum

<b>Herausgeber</b>	Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flemhude Kirchkamp 1 · 24107 Flemhude kircheflemhude@gmx.net www.kirche-flemhude.de
<b>Redaktion und Layout Schlusskorrektur Gesamtherstellung</b>	Andreas Lux (verantwortlich), Carsten Bock, Birgit von Brandis, Manuel Dethloff Susanne Witt Druckerei L&S Digital GmbH & Co. KG Dreikronen 10 · 24222 Schwentinental
<b>Verteilung Auflagenhöhe Kontonummer</b>	Gemeindeglieder 2.200 goldgelbe Stück! Kirchenkreis Altholstein Evangelische Bank eG IBAN DE08 5206 0410 3906 4634 01 BIC GENODEF1EK1

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist der **29.10.2024**.

Die Redaktion bittet um termingerechte Einsendungen von Beiträgen, da Eingänge nach Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

*Die Redaktion*

## Eltern und Kinder

Aus diesem Verhältnis kommst du nicht heraus. So oder so! Die Bibel nimmt sich an prominenter Stelle dieses Themas an, denn eines der Zehn Gebote ist ihm gewidmet. **Du sollst Vater und Mutter ehren, damit dir gutgehe und du lange lebest auf Erden.** Es muss offenbar nötig sein, so etwas in Stein zu meißeln.

Dieses Gebilde „Eltern und Kinder“ hält Menschen ein Leben lang zusammen. Und trennt sie doch auch für immer. Zwanzig, dreißig Jahre Unterschied, das ist ein Felsspalt, schwer zu überspringen. Wie überall, wo Erwartungen regieren und Menschen jahrelang aufeinander hocken, gibt es hier: Enttäuschungen, Verletzungen, Unverständnis auch.

„Ich seh das mit dem Erben so“, sagt eine Frau im Radio, „dass meine Kinder das bekommen, was übrig bleibt. Ganz einfach. Ich weiß, dass ich noch Wünsche habe, die kosten Geld. Nein, meine Kinder haben da nichts mit zu tun. Ich stecke schon mal den Enkelkindern was zu. Aber ich bin nicht verpflichtet, den Kindern was zum Erben zu hinterlassen. Ich hab so viel Liebe und Kraft in die Familiengründung gesteckt, jetzt bin ich an der Reihe.“ Die Kinder sind empört. „Und das Haus? Willst du womöglich auch das Haus verkaufen, unser Erbe?“ Sie können nicht begreifen, dass die Eltern nicht die ewigen Versorger sein wollen.

Und viele in meiner Generation kennen das andere: Dass die Rollen langsam wechseln. Die Betreuung der eigenen Kinder ist gerade durch. Und schon musst du dich um deine Eltern kümmern. Das kann sehr harte Formen annehmen.

Die Kinder, die sich dagegen sperren, schwanken oft zwischen Mitleid und dem Wunsch, sich zu befreien. Sie ahnen die Ängste der Eltern. Sie sehen an ihnen die Gebrechlichkeit, die sie selber in etlichen Jahren erwartet. Und denken sich vielleicht: „Ich bin nicht gefragt worden, ob ich auf die Welt kommen will. Eltern sind verpflichtet, ihren Nachwuchs großzuziehen. Der Umkehrschluss gilt nicht. Dass ich meinen Eltern etwas zurückzuerstatten hätte.“

Daran, wie das Verhältnis all die Jahrzehnte davor war, hängt es wohl, wie groß bei den erwachsenen Kindern die Bereitschaft ist, ihren Eltern gegenüber wie Eltern zu werden.

**Du sollst Vater und Mutter ehren:** Das Vierte Gebot gebietet keine Liebe. Es heißt nicht: Liebe deine Eltern wie dich selbst, oder: Liebe deine Kinder wie dich selbst. Es gibt kein Gebot der Elternliebe.

Was es aber gibt: die Liebe der Eltern zu ihren Kindern. Die Liebe der Kinder zu ihren Eltern. Die gibt es in der Tat. Es ist ein großes Geschenk. Und wenn du sie erlebst, ist das eine sehr beglückende Erfahrung.

Schließlich kommt vor der Liebe im Umgang miteinander immer: der Respekt. Und der ist in beiden Richtungen vonnöten. Respekt vor den Träumen und Wünschen, den Eigenarten und Grenzen, den Leistungen und den Fehlern: deiner Kinder, deiner Eltern.

*Ihr Pastor Andreas Lux*



*Foto: Carsten Bock*

## Haussammlung im September

Es ist bei uns Tradition, dass unsere Sammlerinnen und Sammler im Spätsommer von Haus zu Haus gehen und für unsere Arbeit vor Ort sammeln. Hier konkret für die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde (Seniorenfahrt, Geburtstagspräsente, Seniorenkaffee und Zuschüsse für die Gruppen) und den Druck unseres Gemeindebriefes. Das wird auch in diesem Jahr so sein, vom **16.-30. September**.

Freilich, nicht in jeder Straße wird gesammelt: dazu fehlt es uns an Menschen, die Lust dazu haben, von Tür zu Tür zu gehen. Klingelt also jemand genau bei Ihnen: seien Sie nett, denn diese Person arbeitet ehrenamtlich und nicht in eigener Sache!

*Der Kirchengemeinderat*

## Erntedank: Schmücken der Kirche

Zum Erntedankfest bietet unsere Kirche immer ein besonders schönes Bild, denn sie ist geschmückt mit all den Dingen, die anschließend an die Kieler Tafel gehen: Gemüse, Kartoffeln, Brot, Konserven, Obst und Naschis.

All das fällt nicht vom Himmel, sondern Sie, liebe Leserin, liebe Leser, müssen dafür sorgen, dass der Altar nicht leer bleibt. Sie können aber auch einfach kommen und schmücken helfen. Und zwar findet das statt am Samstag, **5. Oktober von 14 bis 16 Uhr**.

Wir danken an dieser Stelle allen, die mit ihrer Gabe dafür sorgen, dass diese schöne Sitte erhalten bleibt.

*Der Kirchengemeinderat*



*Foto: Carsten Bock*

## Adventskonzert: Chorverstärkung gesucht

Am 8.12. (2.Advent) findet um 17 Uhr in Flemhude ein Kantatenkonzert statt. Auf dem Programm stehen u.a. die Kantaten „Machet die Tore weit“ von Georg Philipp Telemann und „Bereitet die Wege“ von Johann Sebastian Bach. Ausführende sind der Kirchenchor Flemhude, Solisten und ein Barockorchester.

Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich willkommen! Wir proben ab dem 12.9. donnerstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Melsdorf. Die Generalprobe ist am Samstag, den 7.12. um 17 Uhr.

Interessenten melden sich bitte per Mail bei [spaulsen@xs4all.nl](mailto:spaulsen@xs4all.nl).

Auf eine rege Beteiligung freut sich

*Susanne Paulsen*

## Lieben Sie Musik?

Was 1998 als Förderkreis für den Kirchenchor begonnen hatte, ging nach dem erfolgreichen Orgelneubau über in den Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude. Unter der tatkräftigen Initiative von Claus Alpers und Iris Milberg-Schoeller und Mitwirkung von Gerlinde Günzler und Barbara Frenzel konnten von 2015 bis 2023 insgesamt 67 Konzerte mit mehr als 4500 Besuchern in unserer schönen und akustisch hervorragenden Kirche durchgeführt werden. Claus Alpers hatte eine gute Hand bei der Auswahl der Musikrichtungen, und sicher war über die Jahre für jeden Geschmack etwas dabei. Eine besondere Leistung war es, unsere Kirche als festen Spielort für das Schleswig-Holstein Musikfestival zu etablieren, wodurch Flemhude an musikalischer Strahlkraft weit über die Gemeindegrenzen hinaus gewann. Iris Milberg-Schoeller spielte hierbei als Sponsorin und zuletzt auch als Organisatorin für diese Konzerte eine herausragende Rolle neben Claus Alpers, beiden gebührt unser besonderer Dank.

Nach dem viel zu frühen Tod von Claus Alpers und dem Ausscheiden von Iris Milberg-Schoeller und Hartmut Clausnizer aus dem Vorstand Anfang dieses Jahres beginnt nun eine neue Ära im Förderkreis. Für den neuen Vorstand konnten wir Christian Strehk und Michael Schreiber gewinnen – beide sind bzw. waren professionell mit Musik befasst und Ihnen vielleicht im Zusammenhang mit der Kulturredaktion der Kieler Nachrichten bzw. mit dem Musikprogramm von NDR Kultur ein Begriff. Das Finanzielle wird nun von Henning von Brandis betreut, und Schriftführer bleibt Dieter Garbe-Schönberg. Gemeinsam wollen wir neue Schwerpunkte bei Konzerten von und mit unserer Kirchenmusikerin Susanne Paulsen setzen und daneben auch jungen Preisträgern aus Musikwettbewerben eine Bühne bieten. Aber sicher werden auch weiterhin

die Ihnen langjährig vertrauten Ensembles und Chöre mit ihren immer sehr gut besuchten Konzerten bei uns willkommen sein.

Vielleicht lieben auch Sie, liebe Leserin und Leser, Musik und haben schon das eine oder andere Konzert bei uns in Flemhude besucht. Dann wissen Sie, dass wir unsere Veranstaltungen immer bei freiem Eintritt durchführen und am Ausgang um eine Spende für unsere Arbeit bitten. Damit wir langfristiger planen und auch hochkarätige Musiker oder größere Ensembles einladen können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte überlegen Sie einmal, ob Sie nicht die Arbeit des Förderkreises mit einem Mitgliedsbeitrag dauerhaft unterstützen wollen. Motivieren Sie Freunde und Verwandte zum Beitritt. Weitere Informationen, eine Beitrittserklärung und Aktuelles zum Förderkreis finden Sie auf den Seiten von [www.kirche-flemhude.de](http://www.kirche-flemhude.de) im Internet.



*Besondere Konzerte in der Kirche Flemhude: Isgard Book (Alphorn), Bettina (Cello) und Markus Günt (Kontrabass) beim Neujahrskonzert 2024.*

*Foto: F. Schönberg*

**Druckfehler: Das Konzert ist am 8.9.**

Unser nächstes Konzert um 17 Uhr in der Kirche Flemhude wird am 28.9. vom Trio Susani mit Antje Susanne Kopp (Blockflöten), Susanne Horn (Gambe) und Susanne Paulsen (Cembalo) gestaltet unter dem Motto „Teatime mit Telemann“. Danach ist für Anfang November ein Preisträgerkonzert für Orgel und Trompete in Planung, und im Januar 2025 wird es auch wieder ein Neujahrskonzert geben.

*Dieter Garbe-Schönberg*

### Noahs Arche in Melsdorf

Am 25. Mai landete die Arche Noah in Melsdorf an. 30 Kinder wollten dabei sein und mehr über ihre Geschichte erfahren. Bei schönstem Sonnenschein hörten die Kinder, was Noah, seine Familie und die Tiere erlebt haben. Sie backten superleckere Tierkekse und verzierten sie mit süßen Streuseln in Regenbogenfarben. Aus Tonpapier und Faden wurden bunte Regenbogen-Mobiles gebastelt. Fleißige Hände bauten aus Holz, Nägeln und Kleber mit Hammer und Säge die jeweils eigene Arche. Da sind einige wundervolle Unikate herausgekommen.

Auch der Pastor war als helfende Hand mit dabei. Nicht im Talar, sondern in Jeans, T-Shirt und Schlappen. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie gut er mit der Handkreissäge umgehen kann.

Wir danken der Betreuten Grundschule und der Gemeinde Melsdorf, dass wir die Räume in der Grundschule nutzen durften. So zentral und mit allem, was gebraucht wurde, war es ein perfekter Vormittag.

**Das nächste Mal treffen wir uns zu St. Martin (11.11.) mit Lagerfeuer und Stockbrot in Flemhude.** Herzliche Einladung an alle Kinder, die Lust haben, dabei zu sein.



### Schatzsuche in der Flemhuder Kirche

Am 23. Juni waren alle Piratinnen und Schatzsucher zum Familiengottesdienst in unsere Flemhuder Kirche eingeladen. Und was sollen wir sagen: es gab sogar



einen richtigen Schatz und eine echte Schatzsuche. Die Kinder waren sehr eifrig dabei und fanden das Versteck super schnell (hinter dem Altar – aber pst ... nicht verraten ... wird für spätere Aktionen vielleicht nochmal wichtig). Ruckzuck stand die Schatztruhe im Altarraum. Die Inhalte wurden Stück für Stück erkundet und allen Anwesenden mit Stolz gezeigt.



Fotos: Manuell Dethloff

Im Anschluss gingen wir gemeinsam der Frage nach, was für uns persönlich wertvoll ist. Nicht nur Edelsteine, Ketten, Tücher und Muscheln können Schätze sein. Auch Erinnerungen, Urlaubsmitbringsel von lieben Menschen, ein selbstgemaltes Bild und gute Freunde sind uns lieb und teuer. Es kamen viele tolle Schätze zusammen. Als Erinnerung durften sich die kleinen und die großen Piraten und Schatzsucherinnen ein Teil aus der Schatzkiste als Andenken mit nach Hause nehmen. Auch wenn das ein oder andere Auge darauf geworfen wurde: Die Silberkanne und der Kerzenständer sind weiter in der Kirche zu finden.

Der nächste Familiengottesdienst ist der Gottesdienst an Heiligabend im Bürgerhaus Melsdorf.

## Krippenspiel am Heiligen Abend: Wer macht mit?

Es ist Sommer, die Sonne scheint. Zeit, um an Weihnachten zu denken! Weihnachten? Wirklich jetzt? Es sind 25 Grad und ich soll an Weihnachten denken? Das denken Sie jetzt wahrscheinlich gerade so oder so ähnlich. Aber, wie sagt man so schön? Gut Ding will Weile haben.

Zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Melsdorf soll es in diesem Jahr ein Krippenspiel geben. Dafür werden fleißige Schauspieler und Schauspielerinnen (ab 5 Jahren) sowie die ein oder andere helfende Hand gesucht (Alter egal).

Interessierte – auch aus anderen Teilen unserer schönen Kirchengemeinde – melden sich bitte bis zum 1.10.2024 unter [kinderkirche-flehmude@posteo.de](mailto:kinderkirche-flehmude@posteo.de).

Alexandra Pfaff, Ricarda Dethloff, Manuel Dethloff

## Frühsommerlich vergnügter Seniorennachmittag in Melsdorf

Der Termin, Mitte Mai, war genau richtig, denn die kühlen, stürmischen Maitage wechselten in warmes Frühsommerwetter. Zum Glück wurde es nicht zu warm, das bekommt den Sahnetorten nicht gut. Der Nachmittag war perfekt durchgeplant. Um 14:00 Uhr liefen die Kaffeemaschinen, die Torten und Brote wurden angeliefert, alles wieder in erstaunlicher Vielfalt. Die Tische und Stühle, sowie das Eindecken von Geschirr mit hübscher Tischdekoration hatten die Frauen schon am frühen Vormittag erledigt. Dankbar sind wir als Kirchengemeinde und Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass es in Melsdorf so viel helfende Hände gibt. Trotz ihres Berufes und ihrer Familie schenken sie uns diese Zeit. Wir danken auch allen Kuchenbäckerinnen und Brotlieferanten ganz herzlich. Auf der Liste der Bäckerinnen stehen sogar ein paar neue Namen! Im Team von Christine Maus gibt es zwei Helferinnen mehr.

Jetzt aber noch ein paar Worte zum Programm, das große Begeisterung fand. Der Oberstufenchor des Kronshagener Gymnasiums kam mit 20 Schülerinnen und Schülern angeradelt! Freundliche, selbstbewußte junge Leute begrüßten



Foto: Barbara Frenzel

uns mit Maienliedern. Die Lieder hätten aus unserer Schulzeit sein können, und es wurde gern mitgesungen z.B. „Dat du mien Leevsten büst“, „Die Gedanken sind frei“ etc.. Die Schüler wagten sogar einen kleinen Volkstanz nach der Musik eines Akkordeons. Welch ein schönes Bild; 20 junge Leute hüpfen und fröhlich tanzen zu sehen. Zum Abschluss sang der Chor ein sehr bekanntes Lied von Leonhard Cohen „Hallelujah“. Musik, die offensichtlich Jung und Alt anspricht, denn es gab großen Beifall. Wir danken der Chorleiterin und dem Chor für ihren gelungenen Auftritt. Noch jünger als die Kronshagener Oberstufe waren unsere „Konfis“, die wie immer Kaffee und Tee ausschenkten. Bei der Verabschiedung der Senioren kündigte Christine Maus schon den nächsten Termin an. Es ist der 5. Dezember 2024

Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt, es hat hoffentlich auch ihnen Spaß gemacht.

*Barbara Frenzel*



*Gemeindehaus in Flemhude im Herbst*

*Foto: Horst Kay*

„Wollen Sie mit nach Wismar?“ war die Frage im Kirchenblatt zur jährlichen Seniorenausfahrt am 5. Juni diesen Jahres. Viele wollten mit, knapp 50 Personen, davon einige, die diese Ausfahrt zum ersten Mal mitmachten.

Es hat ja schon was, ganz in der Nähe des eigenen Zuhauses vom Bus abgeholt zu werden, sich in einen bequemen Sitz fallen zu lassen, mit Glück sitzt eine bekannte, freundliche Mitfahrerin oder ein Mitfahrer neben dir und du schaust „von oben herab“ auf das grüne Norddeutschland mit blühenden Gärten.

Das Ziel war bekannt, doch die Einzelheiten nicht, die hatte das Riesebyer Busunternehmen für die Kirchengemeinde geplant. Mit Anmeldungen, Abmeldungen und Rückfragen gab es immer noch genug Planungsarbeit für Bärbel Hübener-Schmidt, die diese Fahrten zusammen mit Pastor Lux über 10 Jahre organisiert, dafür an dieser Stelle ein dickes Dankeschön!

2½ Stunden brauchten wir dann doch, bis von der Autobahn aus sichtbar der imposante Kirchturm der Marienkirche auftauchte. Die anderen gotischen Backsteinkirchen sind ebenso beeindruckend: die Georgenkirche und die Nikolaikirche.



Wismarer Wasserkunst

Foto: Hans Hansen auf Pixabay

„Erstmal schön Mittagessen und etwas Gutes trinken“, so der Busfahrer. Das gab es im historischen Restaurant im Brauhaus am Lohberg in Hafennähe. Danach holte uns ein freundlicher Stadtführer, erst 78 Jahre und gebürtiger Wismeraner, zu einem Spaziergang durch die Altstadt ab. Wer sich diesen Weg nicht zutraute, bummelte gemütlich mit Pastor Lux zum Café

am Markt, saß draußen in der Sonne und blickte auf einige der schönsten Sehenswürdigkeiten der alten Hansestadt. Die Wasserkunst gehört dazu, ein 400 Jahre alter Brunnen im Renaissance Stil gebaut und auf das Rathaus von 1817, das bereits nach zwei!! Jahren Bauzeit dem Rat der Stadt übergeben wurde. Frisch und von heute waren die dunkelvioletten Geranien, die die weiße Fassade mit den klaren Linien des Klassizismus schmückten. Die Altstadt gleicht einem Bilderbuch der Architektur vom 14. bis 19. Jahrhundert, wie Lübeck, nur

kompakter und kleiner. Seit 2002 gehört Wismar zum Unesco Weltkulturerbe und damit unter ihren Schutz.

Als wir zurück zum Bus kamen, war die erste Frage: "Wann gibt es einen Kaffee?" Mit einigen Umleitungen, überall wird gebaut, dauerte es doch etwas länger, bis wir zu einem abgelegenen großen Gärtnergebäude kamen. Wir wurden erwartet, kleine, feine verschiedene Tortenstücke standen auf hübsch gedeckten Tischen, und es roch herrlich nach Kaffee.

Auf der Rückfahrt war es bedeutend leiser als auf der Hinfahrt. Einige Gäste holten wohl den ausgefallenen Mittagsschlaf nach. Als aber die gut gefüllte Bonbonkiste durchgereicht wurde, wachte man gern wieder auf.

Wir bedanken uns bei Pastor Lux und Bärbel Hübener-Schmidt für diesen gelungenen Tag, die gute Stimmung und den Sonnenschein.

*Barbara Frenzel*

## Goldene Konfirmation: Klein aber fein

Es war kein großer Andrang diesmal, so dass wir schon fast drauf verzichtet hätten, die Goldene Konfirmation zu begehen. Aber die, welche gekommen waren, hatten richtig Lust dazu und Freude daran. Und so wurde es eine anregende Veranstaltung mit schöner Feier in der Kirche und bei guten Gesprächen im Anschluss. So kann man Palmarum 2024 in guter Erinnerung behalten!

*Pastor Andreas Lux*



*Foto: Maren Osbahr*

Bröckelnde Steine, die sich aus der Wand ziehen lassen, machen wohl jedem Hauseigentümer deutlich: es muss etwas getan werden. Das gilt natürlich auch und besonders für ein Gebäude wie unsere Kirche. Insbesondere am südöstlichen der beiden Strebepfeiler waren die Schäden deutlich zu sehen. Diese Pfeiler dienen der Eckabsteifung des Kirchenschiffes, die statische Konstruktion des Dachstuhles, der im 18. Jahrhundert erneuert worden war, machte es notwendig, Lasten in den Untergrund einzuleiten.

Seit Beginn des vergangenen Jahres haben wir mit den Verantwortlichen des Kirchenkreises und der Denkmalpflege und in Zusammenarbeit mit einem kirchenkundigen Architektenbüro sorgfältig geplant, wie und in welchem Umfang eine Sanierung des Pfeilermauerwerks erforderlich ist.

Die Analysen und Planungen zeigten, dass der Pfeiler zwar noch in Teilen im Original vorhanden war, zahlreiche Reparaturen im Verlaufe der Jahre hatten ihm aber stark zugesetzt. Der ursprünglich genutzte gipshaltige Mörtel vertrug sich nicht mit dem viel härteren Zementmörtel, der bei den Versuchen, den Pfeiler an zahlreichen Stellen zu flicken, verwendet worden war. Die innenliegenden Mauerschichten bildeten Salze, die zusammen mit eindringender Feuchtigkeit zu einem weichen und nassen Innenleben des Pfeilers führten. Der Halt der Gebäudeecke ließ nach, erste Risse im Inneren wurden sichtbar. Beim vorsichtigen Abtragen der Steine kam dann zum Vorschein, dass es nie eine feste Verbindung zwischen dem Stützpfiler und der Kirchenecke gegeben hatte und dass das sich ausbeulende und weiche Mauerwerk zwischen Kirche und Pfeiler eine attraktive Nisthöhle für Vögel geboten hatte. Diese wurde zwar irgendwann geschlossen, aber der damals aufgebrauchte und als Schutz gedachte Zement-schleier auf dem darunter liegenden Feldsteinmauerwerk führte zu offenen Fugen und Feuchtigkeit bis ins Kirchenschiff hinein.

Nun wird neu gemauert, mit neuen Steinen, die an die Optik der alten angeglichen sind und die die Zustimmung der Denkmalpflege gefunden haben. Und mit einem Mörtel, der sich mit dem Gips in den Fugen des Feldsteinmauerwerks verträgt.

Die Mängel außen haben auch Spuren im Inneren der Kirche hinterlassen, nicht nur in den Ecken ist es grau geworden. Bevor wir aber zu Pinsel und Farbe greifen, sollen Heizung und Lüftung optimiert und an neue Erkenntnisse angepasst werden. Die Zeit der Baugerüste ist also noch nicht vorbei.

*Birgit von Brandis*



*Foto: Birgit von Brandis*



*Foto: Carsten Bock*

## **Was du nicht willst, dass man dir tu ... das mute keinem andern zu.**

Unser kleines Häuschen auf dem Friedhof steht allen Besuchern offen, und eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass wir einen solchen Ort so sauber verlassen, wie wir ihn selbst vorfinden möchten. Das gilt gerade und besonders für das WC. Und zu leicht wird vergessen, dass hinter einem reinlichen sanitären Ort ein Mensch steht, der oder die nicht jede Zumutung hinnehmen kann und muss. Deshalb hier unsere freundliche Bitte, auch diesen Ort sauber zu hinterlassen. Und sollte es dazu mal an Ausstattung fehlen, melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

*Der Kirchengemeinderat*



## Tagespflege der Diakonie Altholstein Am Dorfplatz in Felde

Liebe Gemeinde,  
ich freue mich, Ihnen ausführliche Informationen zu einem ganz besonderen Angebot geben zu können: unsere Tagespflege der Diakonie Altholstein in Felde. Die Tagespflege befindet sich in Felde. Sie bietet ein professionelles Pflegeangebot für Menschen, die aufgrund von Alter oder Krankheit auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind.

Von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, können die Gäste die Tagespflege besuchen. Dort erwartet sie ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm, gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Kaffee) sowie die notwendige Pflege und Betreuung durch unser ausgebildetes Fachpersonal.

Unser Fahrdienst mit zwei behindertengerechten Bussen ermöglicht den Gästen den bequemen Transfer in die Betreuung und zurück nach Hause.

Insgesamt bietet unsere Tagespflege Platz für maximal 14 Gäste, um ein vertrautes und familiäres Umfeld zu schaffen. Ganz nach unserem Motto „Zusammen ist man weniger allein“ wollen wir unseren Gästen einen angenehmen und sinnvollen Aufenthalt ermöglichen.

Wenn Sie oder ihre Angehörigen von diesem Angebot profitieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wir beraten Sie gerne ausführlich zu allen Fragen rund um die Tagespflege.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
*Christian Fehrs, Tagespflege der Diakonie Altholstein*

### **Kontaktdaten:**

Tagespflege Am Dorfplatz

Herr Christian Fehrs

Hasselrader Weg 2

24242 Felde

Telefon: 04340 4199986

Fax: 04340 4199988

E-Mail: [Tagespflege-Felde@diakonie-altholstein.de](mailto:Tagespflege-Felde@diakonie-altholstein.de)

## Feste Gruppentermine im Gemeindeleben

<b>Gruppe</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>	<b>Termin/Ort</b>
<b>Sternenkinder</b> Geb.-Jahrgang 2004/05	Anette Conrad Tel. 0 43 40 – 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
<b>Chor</b>	Susanne Paulsen Tel. 0 43 40 – 81 64	Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
<b>Posaunenchor</b>	Hartmut Petry	Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr Catharinenblick Westensee
<b>Bibelkreis</b>	Pastor Andreas Lux Tel. 0 43 40 – 81 64 Lieselotte Behrens Tel. 0 43 40 – 94 57	Letzter Dienstag im Monat 19:00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
<b>Männergruppe</b>	Rüdiger Grigoleit ruelog@t-online.de	Dienstag, 14-tägig Gemeindehaus Flemhude
<b>Seniorentreff Melsdorf</b>	Doris Pächtnatz Tel. 0 43 40 – 57 82 57 Bürgerhaus Melsdorf	Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr

*Stand: August 2024*

## GOTTESDIENSTPLAN

1. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 MELSDORF <b>- Andacht Tour de Kark -</b>	Andreas LUX
8. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE <b>- Taufgottesdienst -</b>	Andreas LUX
15. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
22. September 17. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
29. September Michaelistag	10.00 FLEMHUDE	Peter SCHARFENBERG
6. Oktober Erntedank	10.00 FLEMHUDE <b>- mit Chor -</b>	Andreas LUX
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE <b>- Taufgottesdienst -</b>	Andreas LUX
31. Oktober Reformationstag	10.00 FLEMHUDE <b>- Posaunenchor -</b>	Andreas LUX

3. November 23. So. n. Trinitatis	09.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Andreas LUX
10. November Drittletzter So. d. KJ	10.00 FLEMHUDE	Peter SCHARFENBERG
17. November Vorletzter So. d. KJ	10.00 FLEMHUDE <b>- Volkstrauertag mit Posaunenchor -</b>	Andreas LUX
20. November Buß- und Betttag	18.00 FLEMHUDE	Andreas Lux
24. November Ewigkeitssonntag	10.00 FLEMHUDE <b>- mit Abendmahl -</b>	Andreas LUX

**Taufgottesdienste: 27.10. – 8.12. – 26.1.**

**Förderverein der Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
Flemhude und Westensee e.V.**  
Kirchkamp 1, 24107 Flemhude



## Aufnahmeantrag

Ich / Wir möchte(n) im Förderverein  
der Ev. Luth. Kirchengemeinden Flemhude  
und Westensee Mitglied werden.

Mein / unser Mitgliedsbeitrag soll ..... €  
pro Jahr betragen.

(Mindestmitgliedsbeitrag 30 € pro Person)

.....  
Name / Vorname

.....  
Straße / Hausnummer

.....  
PLZ / Ort

.....  
Tel. / E-Mail

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtigen Sie hiermit, die Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift ein-  
zuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von  
Ihnen gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Last-  
schrift werden Sie mich/uns über den Beitragseinzug unterrichten.

.....  
Kontoinhaber

.....  
Kreditinstitut

.....  
IBAN

.....  
BIC

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Ich stimme der Verwendung der in diesem Antrag erhobenen Daten für Zwecke  
der Mitgliederverwaltung zu. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Diese  
Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Beitrags- und Spendenkonto:

Volksbank-Raiffeisenbank Schleswig-Mittelholstein eG

Kontonummer 3201210, BLZ 216 900 20

IBAN: DE77 2169 0020 0003 2012 10 BIC: GENODEF1SLW

## Wichtige Telefonnummern

<b>Pastor u. Vorsitzender KGR</b>	Andreas Lux	04340 /	8164
<b>Kirchenbüro Flelhude Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs keine Bürozeit</b>	Annika Frenzke und Kristiane Becker Fax kircheflelhude@gmx.net	04340 / 04340 /	8164 9031
<b>Kirchenmusikerin Posaunenchor Gemeindebrief Kirchenbüro Westensee</b>	Susanne Paulsen Hartmut Petry Andreas Lux	04340 / 04340 / 04340 /	8164 8164 8164
		04305 /	744
<b>Pflege Diakonie Felde</b>	Wulfsfelder Weg 18 Pflegetruuf	04340 / 04340 /	40 25 04 40 25 05
<b>Öffnungszeiten Kleiderkammer Sozialstation Felde Dienstag 15 bis 18 Uhr</b>			
<b>Telefonseelsorge</b>	24 h - Rund um die Uhr kostenlos erreichbar	0800 / 0800 /	11 10 111 11 10 222